



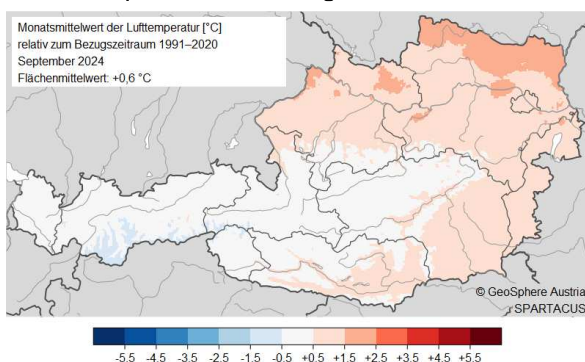
Wetter- und Klimaübersicht September 2024

Ort	Bl	Sh.m	Tm	D	AMax	Tag	AMin	Tag	E	F	S	T	RR	RR%	RRMax	Tag	0,1	SD	Max	So	So%
Bregenz	V	424	14,7	0,2	28,6	1	4,9	29	0	0	6	0	195	133	47	28	17	0	0	147	87
Feldkirch	V	438	14,8	0,5	30,6	7	5,7	18	0	0	6	1	198	172	49	13	18	0	0	166	93
Innsbruck-Flgh.	T	578	14,6	0,5	31,0	4	4,0	14	0	0	8	1	151	182	34	13	15			162	88
Kufstein	T	490	14,2	0,3	30,2	5	2,8	14	0	0	8	1	297	254	78	13	17	0	0	139	89
Lienz	T	661	14,3	0,9	30,3	1	2,6	29	0	0	6	1	121	135	40	12	17	0	0	119	62
Patscherkofel	T	2251	4,7	-0,6	16,6	3	-5,2	13	4	9	0	0								142	82
Reutte	T	842	11,9	0,2	26,9	1	0,3	14	0	0	2	0	340	280	79	2	20	0	0	148	89
St. Anton/Arl.	T	1304	9,8	-0,6	26,2	7	0,7	28	0	0	1	0	136	138	35	27	18			113	
Bad Gastein	S	1092	11,2	0,4	27,6	2	0,0	13	0	0	6	0	215	179	46	12	20			96	77
Bischofshofen	S	550	13,4	0,2	30,4	4	1,7	13	0	0	6	1	182	187	29	14	17			131	86
Mattsee	S	502	14,8	0,8	29,2	4	4,3	14	0	0	7	0	302	259	86	14	16	0	0	174	103
Rudolfshütte	S	2317	4,0	-0,6	15,7	2	-5,7	13	5	10	0	0	510	251	73	12	22	19	145	93	71
Salzburg/Freis.	S	419	14,6	0,3	29,8	5	4,4	14	0	0	9	0	313	221	73	13	19	0	0	148	92
Sonnblick	S	3109	-0,8	-0,5	8,4	2	-9,2	15	11	21	0	0	227	178	26	12	24	19	40	86	56
Bad Ischl	O	507	13,8	0,2	30,0	4	1,8	14	0	0	7	1	419	255	91	14	18	0	0	140	94
Feuerkogel	O	1618	8,7	0,2	21,8	1	-1,7	13	2	7	0	0	308	178	52	13	19	11	90	155	99
Freistadt	O	539	14,1	1,7	32,1	4	2,1	29	0	0	9	6	265	424	69	13	16			168	98
Kremsmünster	O	382	15,5	1,1	32,6	4	4,6	14	0	0	9	6	269	290	62	13	17	0	0	182	105
Linz	O	262	16,8	1,8	33,5	4	6,6	13	0	0	10	6	272	391	84	14	15			176	100
Mondsee	O	481	14,5	0,4	30,1	4	3,3	14	0	0	7	2	388	281	99	14	18			172	
Ried/Innkreis	O	427	15,2	1,4	30,9	5	4,9	29	0	0	8	2	204	254	43	14	16			160	
Amstetten	N	266	16,0	1,7	34,0	4	4,8	30	0	0	9	6	283	346	93	14	15			172	109
Krems	N	202	16,0	1,2	34,1	4	2,9	30	0	0	10	7	201	410	82	14	15	0	0	169	99
Langenleobarn	N	175	16,9	1,7	34,8	3	3,1	30	0	0	11	7	447	655	216	14	14	0	0	182	104
Retz	N	320	16,9	1,8	33,5	4	5,5	30	0	0	9	6	185	370	62	13	10	0	0	186	101
St. Pölten	N	274	15,9	1,1	33,1	4	4,2	30	0	0	10	6	447	625	225	14	15	0	0	175	97
Wr. Neustadt	N	275	16,5	1,5	34,5	4	1,7	30	0	0	11	7	149	220	46	9	11	0	0	195	107
Zwettl	N	502	12,5	1,0	30,0	4	0,2	30	0	0	7	1	276	469	96	14	16			158	98
Wien-H. Warte	W	198	17,0	1,2	33,2	3	4,6	30	0	0	10	7	242	377	102	14	13	0	0	192	100
Eisenstadt	B	184	17,1	1,4	34,5	2	4,9	30	0	0	10	7	212	284	78	14	11	0	0	199	101
Kleinzicken	B	265	15,5	1,0	33,2	4	1,1	30	0	0	11	7	125	166	43	9	13			187	97
Aigen/Ennstal	ST	641	12,5	0,2	29,4	1	0,8	30	0	0	7	0	196	208	51	14	21	0	0	121	79
B. Radkersburg	ST	207	16,8	1,6	33,8	3	4,1	30	0	0	11	7	177	194	64	12	17			184	101
Bruck/Mur	ST	482	14,8	0,8	31,3	1	2,2	30	0	0	8	4	133	154	34	9	16			135	
Fürstenfeld	ST	271	16,3	1,4	34,2	4	1,6	30	0	0	11	7	170	212	60	9	16	0	0	178	
Graz Universität	ST	366	16,1	0,9	32,1	3	4,0	30	0	0	7	4	148	159	44	9	17			165	87
Mariazell	ST	864	11,9	0,6	27,6	3	-1,3	30	0	1	6	0	329	275	118	14	15			140	93
Zeltweg	ST	678	13,5	0,7	30,0	2	0,9	30	0	0	7	1	167	195	41	9	17	0	0	122	71
Klagenfurt-Flgh.	K	450	15,3	0,9	31,1	3	3,6	16	0	0	7	4	168	164	54	12	16	0	0	156	82
St. Andrä/Lav.	K	403	15,0	1,1	32,8	4	2,3	30	0	0	7	5	155	185	39	12	17	0	0	144	85
Spittal/Drau	K	542	14,2	0,8	28,9	1	3,0	16	0	0	6	0	218	209	51	6	17			92	60
Villacher Alpe	K	2117	5,4	-0,1	16,9	1	-3,9	13	2	9	0	0	267	202	77	12	22	8	35	111	63

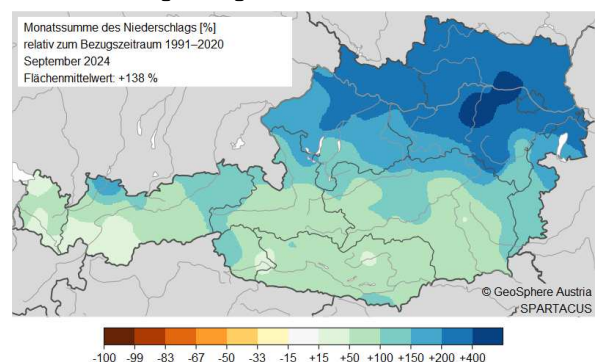
- Bl Bundesland
- Sh Seehöhe
- Tm Monatsmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius, $TM = (mt_{max} + mt_{min} + mt_7 + mt_{19}) / 4$
- D Abweichung vom Normalwert 1991-2020 in Grad Celsius
- AMax Absolutes Maximum der Lufttemperatur in Grad Celsius
- Tag Datum des Auftretens
- AMin Absolutes Minimum der Lufttemperatur in Grad Celsius
- E Eistage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum kleiner 0,0 °C
- F Frosttage: Summe der Tage mit einem Tagesminimum kleiner 0,0 °C
- S Sommertage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 25 °C
- T Tropentage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 30 °C

- RR Niederschlagshöhe in mm
 - RR% Niederschlagshöhe in % der Normalmenge 1991-2020
 - RRMax Maximaler Tagesniederschlag in mm
 - 0.1 Tage mit Niederschlag mit mindestens 0,1 mm
 - SD Tage mit Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe
 - Max Maximale Schneehöhe in cm
 - So Sonnenscheindauer in Stunden
 - So% Sonnenscheindauer in % des Mittelwertes 1991-2020
- Alle Daten sind vorläufig. Die geprüften Werte erscheinen im Jahrbuch der GeoSphere Austria

Temperaturabweichung vom Normalwert



Niederschlagsmenge in Prozent des Normalwertes



Witterungsübersicht

September 2024: Niederschlagsreichster September der Messgeschichte

Anfang September 2024 endete eine Hitzewelle, die im Großteil Österreichs rund zwei Wochen gedauert hatte, im Osten Österreichs stellenweise über vier Wochen. Dabei wurden an vielen Wetterstationen neue September-Höchsttemperaturen erreicht. Mit 35,9 °C in Bad Deutsch-Altenburg am 3. September wurde der bestehende Rekord für September um 0,1 °C verfehlt.

September-Rekorde bei Tages- und Mehrtagesniederschlagsmengen

Ein Kaltlufteinbruch in der zweiten Septemberwoche brachte mit intensiver Tiefdrucktätigkeit zwischen dem 11. und 17. September sehr große Regenmengen. Im Großteil Österreichs regnete es dabei verbreitet 100 bis 200 Millimeter, in Teilen von Niederösterreich, Wien und Oberösterreich stellenweise sogar 250 bis knapp über 400 Millimeter. Das ist etwa die drei bis vierfache Menge eines durchschnittlichen Septembers. An vielen Wetterstationen wurden neue Rekorde der Tages- und Mehrtagesniederschlagsmengen gemessen. Überschwemmungen und Muren waren die Folge.

Niederschlagsreichster September der Messgeschichte

Der starke Regen Mitte September brachte an über 80 Wetterstationen auch neue September-Rekorde des Monatsniederschlags. Zum Beispiel in St. Pölten und Langenlebarn (N) mit jeweils 447 Millimeter. Der bisherige September-Niederschlagsrekord lag in St. Pölten bei 202 Millimeter (1937) und in Langenlebarn bei 175 Millimeter (2014). Auch in der österreichweiten Auswertung gab es mit einem Plus von 118 % einen neuen Septemberrekord (alter Rekord +111 %, September 1899).

Schnee bis in einige Täler

Der Kaltlufteinbruch brachte auch bis in viele Täler Schnee. So lag in Hall bei Admont (St, 637 m) am 13. September eine 5 cm hohe Schneedecke. Schnee unter 1000 m Seehöhe kommt im September in Österreich etwa alle fünf Jahre vor. Sehr ungewöhnlich waren die Schneemengen auf den Bergen und brachten stellenweise auch neue Rekorde, wie auf der Rudolfshütte (S, 2320 m Seehöhe) mit 145 cm am 17. September.

Durchschnittliches bis leicht überdurchschnittliche Monatsmitteltemperatur

Die ungewöhnliche Hitze Anfang September, gefolgt von einer sehr kalten Monatsmitte und einem durchschnittlichen Monatsende ergeben insgesamt durchschnittliche bis leicht überdurchschnittlichen Temperaturverhältnisse. Der September 2024 lag im Tiefland Österreichs um 0,7 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020, in den Gipfelregionen um 0,1 °C darunter.

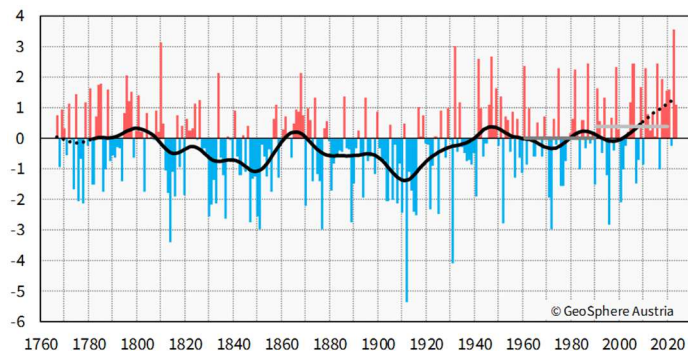


Abbildung 1: Abweichung der Septembertemperatur vom Mittel 1961-1990 seit Messbeginn im Jahr 1767. Die roten Balken zeigen positive Abweichungen, die blauen Balken negative Abweichungen zum Mittel. Die Niveaus der Mittelwerte des Bezugszeitraumes 1961-1990 bzw. 1991-2020 sind als dunkelgraue bzw. hellgraue Linien eingezeichnet. Datensatz: HISTALP-Tieflandstationen

Der September 2024 im Detail

Temperatur

Die ungewöhnlich tiefen Temperaturen während der niederschlagsintensiven Phase und eine darauffolgenden relativ durchschnittliche zweite Septemberhälfte lassen fast vergessen, dass die ersten acht Tage des Septembers 2024 extrem heiß verliefen. Das Temperaturniveau lag während der ersten acht Tage des Monats durchschnittlich 6 °C über dem Klimamittel 1991-2020. Die Hitzewelle, die vielerorts im August begonnen hatte, dauerte im Westen und Süden des Landes rund 10 bis 15 Tage und im Norden, Osten und Südosten meist 13 bis 31 Tage an. Sie endete um den 9. September und war, vor allem im Osten des Landes, eine der längsten der Messgeschichte Österreichs.

An vielen Orten wurden neue Rekorde der maximalen Lufttemperatur aufgestellt. In Bad Deutsch-Altenburg (N, 169 m) wurde am 3.9. mit 35,9 °C der Österreichrekord aus dem Jahr 2015 (Pottschach 36,0 °C, 1.9.2015) nur knapp verfehlt. An rund 30 weiteren Wetterstationen wurden neue Stationsrekorde registriert.

Die sommerlich heißen Verhältnisse änderten sich abrupt. Lagen die Tageshöchstwerte am 8. September noch bei rund 31 °C, erreichten diese fünf Tage später nur noch 9 °C. Tageshöchstwerte unter 9 °C unterhalb von 500 m Seehöhe sind für September nicht selten. Für die erste Monatshälfte und in der räumlichen Ausdehnung war es jedoch außergewöhnlich

kalt. Vom 12. bis zum 17. war es in Österreich im Mittel um 6,2 °C zu kalt.

Nach der Monatsmitte stellten sich für die Jahreszeit typische Temperaturverhältnisse ein und der September verlief insgesamt, nur etwas zu warm. Im Mittel der HISTALP-Tieflandstationen erreichte die Abweichung zum Mittel 91-20 +0,7 °C. In den Gipfelregionen war es erstmals seit November 2023 etwas kühler als im Mittel (Abw. -0,1 °C).

Gebiet	Beginn	1961-1990	1991-2020	Rang
Tiefland	1767	+1,1 °C	+0,7 °C	42
Gipfel	1851	-0,1 °C	-0,1 °C	80

Tabelle 1: Gebietsmittel der Lufttemperaturanomalien des HISTALP-Datensatzes (www.zamg.ac.at/histalp) für unterschiedliche Klimanormalperioden. Der Rang zeigt die Platzierung des aktuellen Monats in der Reihenfolge von warmen zu kalten Monaten.

In Vorarlberg, Tirol, Salzburg, im OÖ. Salzkammergut und in Teilen der Obersteiermark lagen die Temperaturanomalien zwischen -0,7 und +0,5 °C. In den anderen Bundesländern war der September um 0,5 bis 1,5 °C wärmer als das vieljährige Mittel. In Teilen des Mühl- und Waldviertel sowie im Weinviertel erreichten die Temperaturabweichungen Werte zwischen +1,5 und +2,1 °C.

Extremwerte der Lufttemperatur im September 2024

	Wetterstation	T	Datum
Höchste Lufttemperatur	Bad Deutsch-Altenburg (N, 169 m)	35.9 °C	03. Sep
Tiefste Lufttemperatur (Berge)	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-13.7 °C	29. Sep
Tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Liebenau (O, 845 m)	-2.9 °C	30. Sep
Tiefste Lufttemperatur unter 1.000 m	Liebenau (O, 845 m)	-2.9 °C	30. Sep

Tabelle 2: Wetterstationen im Messnetz mit den absoluten Höchst- bzw. Tiefstwerten der Lufttemperatur in °C.

Monatsmitteltemperaturen ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Mittel	Abweichung
Galzig (T, 2079 m)	5.6 °C	-0.7 °C
Rudolfshütte (S, 2317 m)	4.0 °C	-0.6 °C
Patscherkofel (T, 2251 m)	4.7 °C	-0.6 °C
Litschau (N, 558 m)	14.4 °C	+2.1 °C
Laa/Thaya (N, 184 m)	17.1 °C	+2.1 °C
Poysdorf (N, 198 m)	16.9 °C	+1.9 °C

Tabelle 3: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel (1991-2020)

Niederschlag

Nach einem heißen und trocken August brachte ein markanter Luftmassenwechsel in der zweiten Septemberwoche einen schlagartigen Übergang vom Hochsommer in den Herbst. Mit diesem Luftmassenwechsel gelangten erstmals seit mehreren Wochen Tiefdrucksysteme in den mitteleuropäischen Raum, die wiederum großräumig Niederschlag brachten. Das Tiefdrucksystem, das vom 12. bis zum 16. September für Mitteleuropa wetterbestimmend war, brachte nördlich des Alpenhauptkammes, und hier vor allem von Salzburg bis zum Nordburgenland, enorme Niederschlagsmengen, wie sie hier nur selten oder noch nie beobachtet wurden. In Oberösterreich fiel während dieser fünf Tage im Flächenmittel 221 mm, in Niederösterreich 212 mm und in Wien 196 mm Niederschlag. Das entspricht der 2,7-fachen, 3,6-fachen bzw. 4,2-fachen Menge, die in diesen Bundesländern in einem durchschnittlichen September fallen. Die größten Fünftagesummen fielen in Niederösterreich, südlich der Donau von der Eisenwurzen bis zum Semmering und hinauf bis zum Tullner Becken. In diesen Gebieten fiel 270 bis 420 mm Niederschlag.

Durch dieses Niederschlagsereignis Mitte September wurden an 85 Wetterstationen der GeoSphere Austria, die eine Zeitreihenlänge von zumindest 20 Jahren aufweisen können, die alten Monatsrekorde übertroffen. Stellenweise, wie in Langenlebarn (447 mm), um das 2,5-fache. Die Auswertung der HISTALP-Stationen der GeoSphere Austria ergibt für ganz Österreich eine Niederschlagsabweichung für den September 2024 von +118 %. Damit ist es der

niederschlagsreichste September in der Niederschlagsmessgeschichte Österreichs (Messbeginn 1858, HISTALP-Datensatz). Der bisherige Rekord von +111 % wurde vom September aus dem Jahr 1899 gehalten. In der HISTALP-Region Nord (Region nördlich der gedachten Linie Salzburg - Mattersburg) erreichte das Niederschlagsplus im Mittel sogar 243 %. Aber auch in Vorarlberg und Nordtirol (+68 %) war es der niederschlagsreichste September seit dem Jahr 1984.

Räumlich gibt es große Unterschiede bei den Niederschlagsabweichungen. In Vorarlberg und in den südlichen Teilen des Tiroler Oberlandes summierte sich um 25 bis 75 % mehr Niederschlag als in einem durchschnittlichen September. Genauso wie in Teilen Osttirols und Oberkärntens sowie im Pongau und Lungau, in Unterkärnten und der Weststeiermark. In den verbleibenden Regionen Tirols und den Landesteilen, die südlich der Linie Flachgau - Mittelburgenland liegen, fiel um 75 bis 125 % mehr Niederschlag als im Mittel. Im Flachgau, südlichen Oberösterreich, im Hochschwab-Gebiet bzw. oberen Mürztal sowie im südlichen Wiener Becken, in der Buckligen Welt und in Teilen des Nord- und Mittelburgenlandes erreichten die Anomalien +125 bis +175 %. Ein Niederschlagsüberschuss von zumindest 175 % wurde im Oberösterreich nördlich der Alpen, in weiten Teilen Niederösterreichs, in Wien und teilweise im Nordburgenland beobachtet. Oberösterreich entlang und nördlich der Donau, das Wald- und Weinviertel, Wien sowie das nördlichen Most- und Industrieviertel waren jene Regionen, wo die Regenmengen am

ungewöhnlichsten waren. Hier wurden verbreitet Niederschlagsabweichungen von +225 bis +325 % gemessen, stellenweise fiel hier aber, wie in St. Pölten und Langenlebarn um 525 bis 555 % mehr Regen als in einem durchschnittlichen September. In absoluten Zahlen ausgedrückt waren es in St. Pölten 447 mm statt 72 mm und in Langenlebarn ebenfalls 447 mm statt 68 mm.

Mit dem Kaltluftvorstoß sank die Schneefallgrenze auf 800 bis 1200 m Seehöhe. In einigen Alpentälern sorgte der intensive Niederschlag noch für ein weiteres Absinken der Schneefallgrenze. Die tiefst gelegene Wetterstation, an der noch eine messbare

Schneedecke registriert wurde, war Hall bei Admont (St, 637 m, 5 cm). Am heftigsten waren die Schneefälle in den nördlichen Kalkalpen von Salzburg bis Niederösterreich. Am Feuerkogel wurde der alte Septemberrekord der höchsten Schneedecke aus dem Jahr 1931 mit 90 cm um 10 cm übertroffen. In der Ramsau (St, 1207 m) waren es 19 cm statt 15 cm (Sept. 2020). Mit den steigenden Temperaturen nach dem Ereignis baute sich die Schneedecke vor allem unterhalb von 2500 m aber wieder rasch ab und selbst auf der Rudolfshütte, die mit 145 cm ebenfalls einen Schneehöhenrekord für September erzielt hatte, blieb am Ende des Monats nur noch eine 9 cm hohe Schneedecke übrig.

Extremwerte des Niederschlags im September 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
regenreichster Ort	Rudolfshütte (S, 2317 m)	510 mm	151 %
regenärmster Ort	Nauders (T, 1330 m)	72 mm	13 %

Tabelle 4: Wetterstationen im Messnetz mit den absolut höchsten bzw. niedrigsten Monatsniederschlagssummen inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen des Niederschlags ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Langenlebarn (N, 175 m)	447 mm	555 %
St. Pölten (N, 274 m)	447 mm	525 %
Langenlois (N, 207 m)	253 mm	411 %
Galtür (T, 1587 m)	105 mm	11 %
Nauders (T, 1330 m)	72 mm	13 %
Pitztaler Gletscher (T, 2864 m)	132 mm	22 %

Tabelle 5: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel 1991-2020

Sonne

Die Sonne zeigte sich, verglichen mit dem Klimamittel des Bezugszeitraumes 1991-2020, um 9 % seltener. Entlang des Alpennordrandes und nördlich davon sowie in der Oststeiermark und im Burgenland waren die Sonnenscheinverhältnisse mit Abweichungen von -10 bis +10 % ausgeglichen. Weiter südlich und westlich

schien die Sonne deutlich kürzer als in einem durchschnittlichen September. Die Anomalien zum Klimamittel lagen hier verbreitet zwischen -10 und -30 %. In Osttirol, Oberkärnten und im Oberen Murtal war es mit Defiziten von -30 bis -44 % besonders trüb für einen September.

Extremwerte der Sonnenscheindauer im September 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
Unterhalb von 1.000 m Seehöhe	Podersdorf (B, 116 m)	211 h	k.A.
Oberhalb von 1.000 m Seehöhe	Loferer Alm (S, 1619 m)	158 h	-3 %

Tabelle 6: Wetterstationen im Messnetz mit der absolut längsten Sonnenscheindauer inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen der Sonnenscheindauer ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Wels (O, 309 m)	181 h	10 %
Litschau (N, 558 m)	166 h	9 %
Hörsching (O, 298 m)	185 h	9 %
Sonnblick (S, 3109 m)	86 h	-44 %
Mariapfarr (S, 1151 m)	90 h	-43 %
Obervellach (K, 688 m)	102 h	-41 %

Tabelle 7: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen der Sonnenscheindauer zum klimatologischen Mittel (1991-2020)

Karten

Karten Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

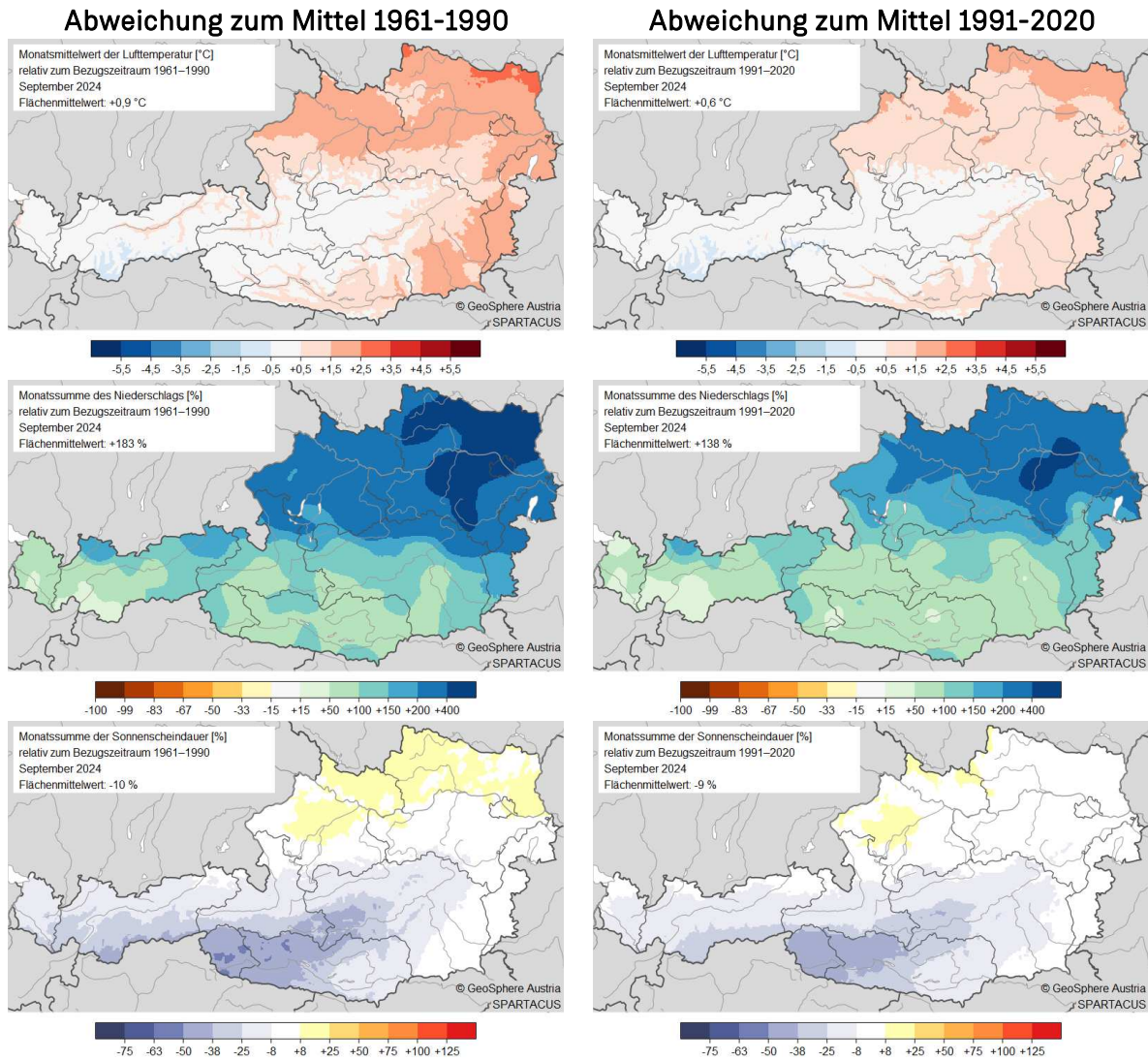


Abbildung 2: Dargestellt sind jeweils die Abweichungen der Lufttemperatur (Monatsmittel), Niederschlagsmenge (Monatssumme) und Sonnenscheindauer (Monatssumme) vom Klimamittel 1961-1990 bzw. 1991-2020

Details zur Bundeslandübersicht finden Sie auf unserer Homepage.

Witterungsverlauf

Datum	Wetterlage	
1.	G	Österreich liegt in einer windschwachen Hochdruckrandlage. Mit einer südlichen Anströmung gelangen nach wie vor heiße, subtropische Luftmassen ins Land. Der Sonnenschein überwiegt im ganzen Land. In den Nachmittagsstunden entwickeln sich über dem Bergland Regenschauer und Gewitter. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur erreichen 24 bis 34 °C.
2.	TB	Der Tag verläuft überwiegend sonnig. Im Laufe des Tages entstehen besonders von Vorarlberg bis zum Wienerwald entlang der Nordalpen Quellwolken, die sich verbreitet zu Gewitter und Regenschauer entwickeln. Aber auch in Mühl- und Waldviertel sowie in Unterkärnten und in Teilen der Obersteiermark ist es gewittrig. Weiter östlich und südöstlich ist es verbreitet trocken. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 8 und 21 °C. Die Höchstwerte reichen von West nach Ost von 24 bis 35 °C.
3.	TR	Es scheint verbreitet die Sonne. Im Tagesverlauf bilden sich im Tiroler Unterland und im Flach- und Tennengau sowie in Teilen Kärntens ein paar Wärmegewitter. In den anderen Regionen ist es niederschlagsfrei. Die Maxima der Lufttemperatur erreichen 19 bis knapp 36 °C. Die höchsten Werte werden wieder in den östlichen Landesteilen registriert.
4.-5.	Tk	Am 4. September gehen im westlichen und südlichen Bergland lokal Regenschauer und Gewitter nieder. Weiter im Nordosten und Osten ist es niederschlagsfrei. Am 5. beschränken sich Regenschauer und Gewitter auf den westlichen Alpenhauptkamm sowie auf Osttirol und Kärnten, wo auch den gesamten Tag über kaum die Sonne zum Vorschein kommt. Die Nachmittagstemperaturen erreichen am 4. September 19 bis 35 °C, am fünften 14 bis 32 °C, mit den höheren Werten im Osten.
6.-7.	TSW	Obwohl sich am 6. September anfangs noch viele Wolken bemerkbar machen und im Süden lokal einige Regenschauer und Gewitter niedergehen, verläuft der Tag aber zumindest zeitweise sonnig. Am 7. September ist es österreichweit niederschlagsfrei und auch die Sonne zeigt sich in allen Landesteilen häufig. Die Frühtemperaturen umspannen einen Bogen von 11 bis 21 °C am 6. und 5 bis 16 °C am 7. September. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 14 und 30 °C bzw. 22 und 32 °C.
8.	TB	Mit einer teils lebhaften Südwestströmung gelangen noch einmal sehr warme und wolkenarme Luftmassen in den Alpenraum. Nur westlich von Salzburg ist es meist nur noch zeitweise sonnig oder sogar ganztägig trüb. Tagsüber machen sich hier auch die ersten Regenschauer bemerkbar, während es weiter östlich noch niederschlagsfrei ist. In der Nacht setzten aber auch hier Regenfälle ein. Morgens liegt das Temperaturniveau zwischen 4 °C in den Hochlagen des Wald- und Mühlviertels und 21 °C im Flachland des Ostens. Im Westen gibt es kaum mehr eine Tageserwärmung und die Werte der Lufttemperatur liegen von Vorarlberg bis Salzburg zwischen 18 und 23 °C. Weiter südlich und östlich wird es mit 24 bis 32 °C ein letztes Mal im Jahr hochsommerlich heiß.
9.	TR	Eine markante Tiefdruckrinne samt eingelagerter Kaltfront überquert zu Wochenbeginn ganz Österreich und bringt einen nachhaltigen Wetterumschwung. Vor allem in der Osthälfte des Landes kommt es regional zu ergiebigen Niederschlägen. Die Sonne zeigt sich nur mehr kurzfristig in den südwestlichen Landesteilen. Die Lufttemperatur liegt morgens bei Werten zwischen 11 und 21 °C. Bis zum Nachmittag gibt es kaum eine Tageserwärmung. Im Osten des Landes geht die Lufttemperatur auf Werte bis 15 °C zurück.
10.	NW	Im Westen, Nordwesten und entlang der Alpennordseite kommt die Sonne kaum bis zeitweise zum Vorschein, weiter südlich und östlich ziehen ebenfalls immer wieder Wolkenfelder durch, der sonnige Charakter überwiegt hier aber. Entlang und nördlich des Alpenhauptkammes ziehen tagsüber immer wieder Regenschauer durch. Gänzlich trocken ist es im Süden und Osten des Landes. Morgens spannt sich das Temperaturniveau von 8 bis 16 °C. Die Tageshöchstwerte erreichen 17 bis 25 °C.
11.	h	In vielen Landesteilen ist es noch zeitweise sonnig und niederschlagsfrei. In der Nacht zum 12. überquert allerdings eine markante Kaltfront von Westen kommend das Bundesgebiet und leitet damit eine extrem niederschlagsreiche Phase ein. Die Tageshöchstwerte erreichen östlich von Salzburg nochmals spätsommerliche Werte von 22 bis 26 °C. Weiter im Westen kommt die Temperatur nicht mehr über 12 bis 21 °C hinaus.

12. TS Eine Kaltfront mit einer Tiefdruckentwicklung über Oberitalien sorgt vorerst einmal im Südwesten, Süden und Südosten für große Regenmengen. Der intensive Niederschlag breitet sich im Laufe des Nachmittags und Abends auf den Norden und Osten des Landes aus. In Vorarlberg und Nordtirol fallen die Niederschlagsmengen noch relativ gering aus. Die Schneefallgrenze sinkt von Nord nach Süd auf 1300 m bis 2000 m ab. Es kühlt deutlich ab. Morgens liegen die Werte der Lufttemperatur zwischen 3 und 16 °C und am Nachmittag nur noch zwischen 0 und 11 °C.
- 13.-16. Vb Ein Tiefdruckkomplex, bleibt mehrere Tage östlich von Österreich nahezu stationär liegen. Die darin eingelagerten Niederschlagszonen sorgen alpenordseitig sowie im Osten und Südosten für Dauerregen, der verbreitet intensiv und von Oberösterreich bis ins östliche Niederösterreich extrem ausfällt. In vielen Regionen gehen die zwei bis fünfachen Niederschlagsmengen nieder, die normalerweise in einem gesamten September fallen. Die Schneefallgrenze sinkt bis in tiefe Lagen und in manchen inneralpinen Tälern des Nordstaus bildet sich bis 600 m Seehöhe eine Schneedecke. Am 14. und 15. September fällt in Vorarlberg, Tirol und Kärnten kaum Niederschlag und am 15. kommt hier auch die Sonne zeitweise zum Vorschein. Es ist deutlich zu kalt für die Jahreszeit und die Nachmittagstemperaturen liegen meist zwischen 5 und 11 °C. Am 16. ist es mit 8 bis 15 °C wieder etwas wärmer.
17. HZ Anfanges überwiegen noch ausgedehnte Wolkenfelder nach und nach kommt die Sonne aber wieder zum Vorschein. Ganztägig trüb ist es allerdings in weiten Teilen Kärntens und der Weststeiermark. Vereinzelt gehen noch Regenschauer nieder, diese sind aber nicht ergiebig. Es ist wieder deutlich wärmer als an den Vortagen. Die Nachmittagswerte der Lufttemperatur erreichen 12 bis 19 °C.
- 18.-20. HF Das wetterbestimmende Tief der letzten Tage hat sich in den Mittelmeerraum verlagert und hat so den Wettereinfluss auf den Ostalpenraum weitgehend verloren. Es bestimmen flache Druckgegensätze das Wettergeschehen, die oft für sonniges Wetter sorgen. Die Tage bringen einen Mix aus Sonnenschein und Quellwolken, die im Nordosten des Landes, aber auch in den alpinen Regionen lokal für Regenschauer sorgen. Am 18. September liegen die Höchstwerte der Lufttemperatur zwischen 14 und 26 °C, an den beiden Folgetagen zwischen 10 und 23 °C.
21. HE Ein Hochdruckgebiet, das mit seinem Zentrum über Polen liegt, ist am Wochenende für Österreich wetterbestimmend. Damit überwiegt meist sonniges und trockenes Wetter. In den Tal- und Beckenlagen des Südens halten sich über längere Zeit Nebel- und Hochnebfelder und trüben damit den sonnigen Charakter. Die Tagesminima liegen zwischen 4 und 12 °C. Im Tagesverlauf erreichen die Höchstwerte 13 bis 24 °C.
22. TSW Der Tag verläuft niederschlagsfrei und überwiegend sonnig. Morgens liegt die Lufttemperatur bei Werten zwischen 0 und 11 °C, und nachmittags zwischen 14 und 25 °C.
23. TB Der Ostalpenraum gelangt in eine südwestliche Höhenströmung. Es scheint überwiegend die Sonne. Nur ganz im Westen gibt es mehr Wolken und am späteren Nachmittag beginnt es in Vorarlberg immer öfter zu regnen. In der Nacht zum 24. September breitet sich der Niederschlag bis in die Osthälfte des Landes aus. Trocken bleibt es im Weinviertel, Wien und dem Burgenland. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen je nach Sonne und Wolken 15 bis 26 °C.
24. TS Während im Westen, Nordwesten und Süden des Landes noch zeitweise die Sonne zum Vorschein kommt, ist es im Osten und Südosten meist ganztägig trüb. Im Süden setzt leichter Regnen ein, im Westen ist es zunächst noch trocken, doch am Nachmittag bricht der Föhn zusammen und der Regen breitet sich auf das ganze Land aus. Die Niederschläge fallen ganz im Westen, und im Nordwesten nicht sehr ergiebig aus. Die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen 13 bis 23 °C.
25. SW Österreich liegt zur Wochenmitte am Rand eines mächtigen Tiefdruckgebietes, mit dem Kern über dem Nordatlantik, in einer südwestlichen Strömung. Im Süden überwiegen die Wolken und bei gelgentlichen Regenschauern kommt die Sonne nur selten zum Vorschein. In den anderen Landesteilen scheint zeitweise bis häufig die Sonne und es ist niederschlagsfrei. Die Frühtemperaturen liegen zwischen 3 und 15 °C, die Tageshöchstwerte erreichen 11 bis 24 °C
- 26.-27. TB Eingelagert in eine kräftige südwestliche Höhenströmung sorgt eine Warmfront für einige Wolken und milde Luftmassen. In der Nacht auf den 27. September greift dann von Westen her eine Kaltfront auf Österreich über und sorgt für Regen und einen Rückgang der Temperaturen. Am 27. September ist es verbreitet trüb und es regnet vor allem im Westen und Süden kräftig und lokal gehen auch Gewitter nieder. Am 26. September erreichen die Nachmittagstemperaturen 11 bis 26 °C, am Folgetag aber nur noch 11 bis 19 °C.

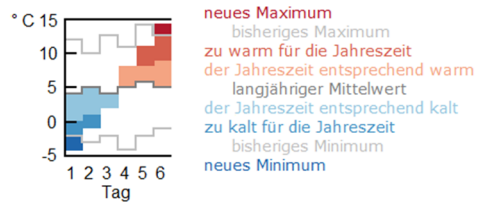
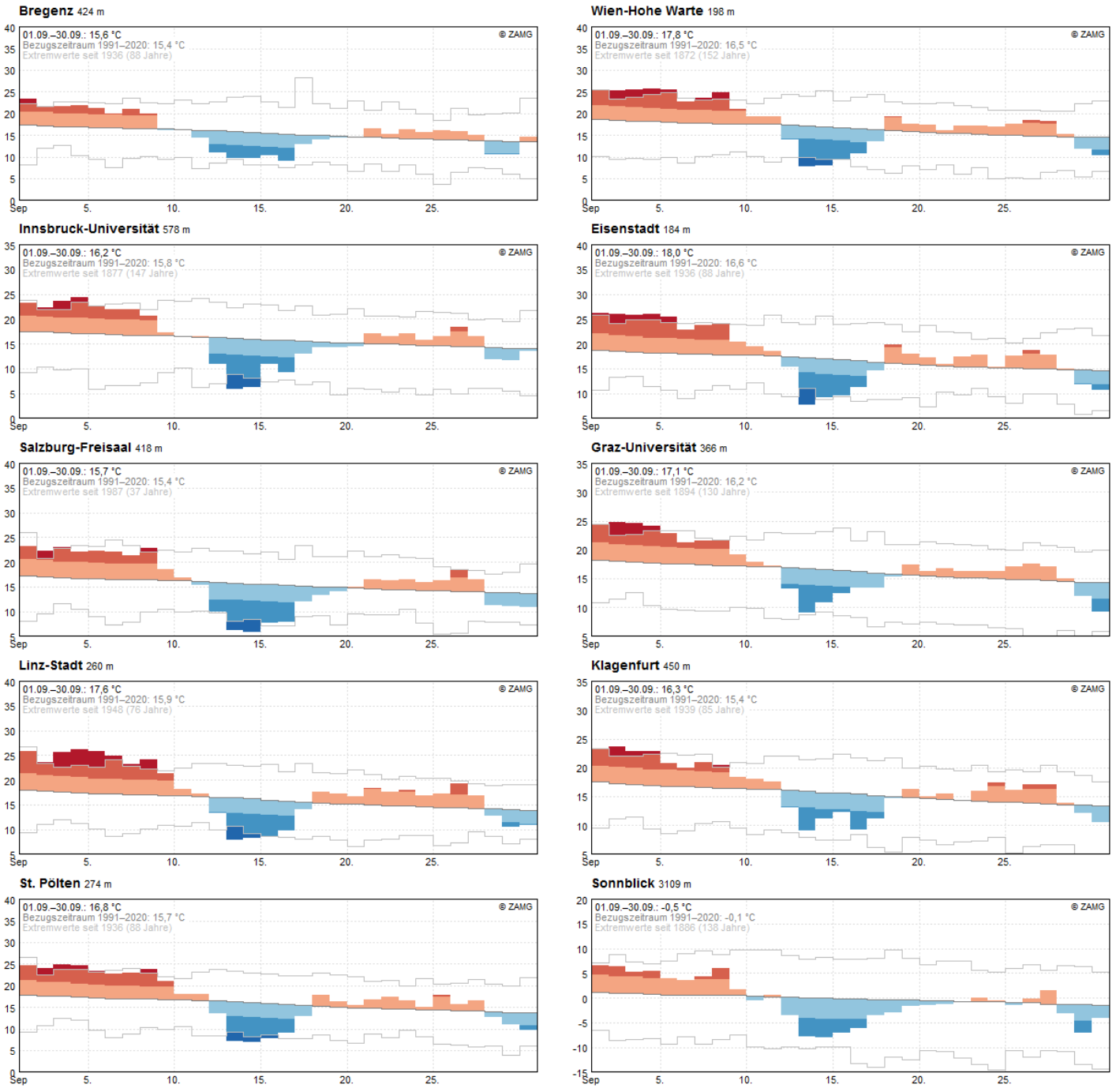
28. NW Eine Tiefdruckrinne verläuft quer über den gesamten Ostalpenraum, damit strömen kühle Luftmassen aus Nordwesten nach Österreich. Meist ist es den gesamten Tag trüb, nur im Osten und Südosten kommt die Sonne zeitweise zum Vorschein und es ist weitgehend trocken. Sonst fällt im gesamten Land immer wieder Regen. Die Schneefallgrenze sinkt von Westen her auf rund 2000 bis knapp 1500 m Seehöhe. Am Morgen liegen die Werte der Lufttemperatur zwischen 5 und 13 °C und am Nachmittag zwischen 10 und 20 °C.
29. h Trotz einiger Wolken im Nordstau wird der überwiegend sonnige Wettercharakter nur wenig getrübt. Nach der deutlichen Abkühlung liegen die Frühtemperaturen nur noch zwischen -1 und 10 °C, die Tageshöchstwerte erreichen 7 bis 15 °C.
30. TB Mit einer nordwestlichen Höhenströmung streift eine schwache Warmfront den Ostalpenraum. Es scheint zeitweise bis überwiegend die Sonne und tagsüber ist es niederschlagsfrei, nur ganz im Westen regnet es unergiebig. Die Maxima der Lufttemperatur erreichen Werte zwischen 11 und 21 °C.

Wetterlagen

H = Hoch über West- und Mitteleuropa **h** = Zwischenhoch **H_z** = Zonale Hochdruckbrücke **HF** = Hoch mit Kern über Fennoskandien
HE = Hoch mit Kern über Osteuropa **N** = Nordlage **NW** = Nordwestlage **W** = Westlage **SW** = Südwestlage **S** = Südlage **G** = Gradientschwache Lage
TS = Tief südlich der Alpen **TwM** = Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW** = Tief im Südwesten Europas **TB** = Tief bei den Britischen Inseln
TR = Meridionale Tiefdruckrinne **Tk** = Kontinentales Tief **Vb** = Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

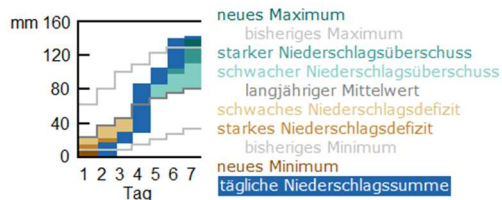
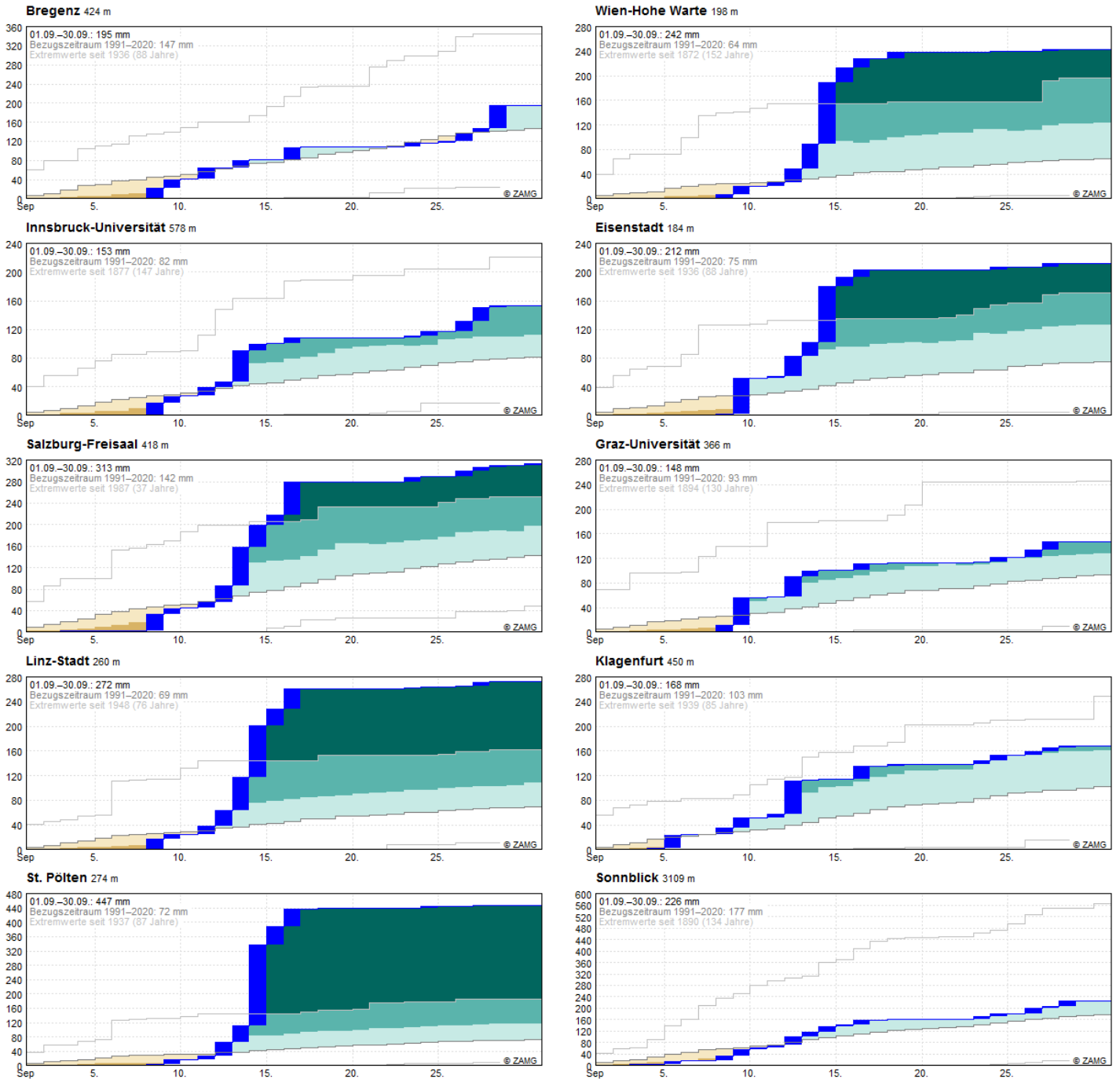
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Temperaturtagesmittel (°C) September 2024



Das Tagesmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius (°C) berechnet sich als Mittelwert aus der Tiefst- und der Höchsttemperatur des betreffenden Tages (19 Uhr des Vortages bis 19 Uhr).

Tagesniederschlagssummen (mm) September 2024



Die Niederschlagssumme eines Tages in Millimeter (mm, entspricht Liter pro Quadratmeter) wird von 7 Uhr bis 7 Uhr des Folgetages erfasst. Sie ist als dunkelblauer Balken dargestellt. Zusätzlich setzt jeder Balken auf jenen des Vortages auf, sodass sich die bisher gefallene Niederschlagssumme seit Jahresbeginn bzw. über die letzten 30 Tage laufend aufsummiert.